



Nothilfe Ukraine

Caritas unterstützt Menschen vor Ort und in OÖ

Der Krieg in der Ukraine nimmt kein Ende, die Not von Millionen von Menschen verschärft sich stündlich.

Die Ukraine befindet sich im absoluten Ausnahmezustand. Tausende mussten bereits ihr Leben lassen.

Jene, die können – vor allem Frauen, Kinder und alte Menschen – flüchten.

In Oberösterreich werden es von Tag zu Tag mehr Flüchtlinge. Manche reisen durch, manche sind zumindest vorläufig bei Verwandten untergekommen oder werden in den Notunterkünften von Bund und Land untergebracht. Die Caritas und andere Hilfsorganisationen vermitteln auch im Auftrag des Landes OÖ Flüchtlinge in längerfristige, zum Teil private Unterbringungen. Außerdem versorgen wir jene Flüchtlinge, die zwar ein Dach über dem Kopf haben, aber sonst aktuell noch mittellos sind, mit Einkaufsgutscheinen für Lebensmittel und mit Sachspenden.

Caritas ist die erste Anlaufstelle für Flüchtlinge am Linzer Hauptbahnhof

Seit 9.3. ist die Caritas OÖ am Hauptbahnhof in Linz vertreten, um ukrainischen Flüchtlingen erste Auskünfte zu geben und sie bei Bedarf mit kleinen Snacks, Wasser, Lebensmittelgutscheinen und bei der Registrierung bei der Polizei zu unter-

stützen. Dolmetscher*innen helfen beim Ausfüllen von Formularen, informieren über die Unterbringung in Notquartieren etc.

Caritas unterstützt Menschen vor Ort

Als Caritas Österreich sind wir seit 30 Jahren in der Ukraine aktiv. Wir stehen im engen täglichen Austausch mit unseren knapp 1.000 Kolleg*innen vor Ort, die für die Caritas seit vielen Jahren im Einsatz sind. Aufgrund der Ereignisse hat die Caritas 900.000 Euro für Soforthilfe-Maßnahmen aus Österreich zur Verfügung gestellt. Dabei geht es um ganz elementare Hilfe (Lebensmittel, Wasser, medizinische Versorgung, warme Kleidung) im täglichen Überlebenskampf.